



Rislone® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Ausfertigungsdatum: 02 januar 2024

Version: 1.0

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktname : Rislone® UCL & Injector Cleaner
Produktcode : 51701, 51732, 51710, 44710, 4732
UFI : 7M0E-POQP-J00T-8PJU

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/Gemischs : Kraftstoffreiniger für Verbraucherprodukte

1.2.2. Anwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen

Rislone
P.O. Box 187
Holly, MI 48442, USA
Telefon: (810) 603-1321
BENÖTIGT KONTAKT-E-MAIL-ADRESSE

Importeur

RISLONE Nordic AB
Rydstavägen. 45
424 91 OLOFSTORP, Schweden
Telefon: +46-(0)31 555088
E-Mail: support@rislonenordic.com
Website: www.rislonenordic.com/

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : ChemTel LLC
(800)255-3924 (Nordamerika)
+1 (813)248-0585 (international)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung entsprechend Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008

Akute Tox. 4 (Einatmen: Staub, Nebel) H332
Skin Irrit. 2. H315
Asp. Tox. 1 H304
Chronisch gewässergefährdend 3 H412

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenklassen und EU-Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungsetikett entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort (CLP) :

Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP) :

H304 - Kann beim Verschlucken tödlich sein und in die Atemwege eindringen.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen mit langanhaltender Wirkung.

Sicherheitshinweise (CLP) :

P261 - Vermeiden Sie das Einatmen von Nebel, Dämpfen oder Spray.

P264 - Nach Gebrauch Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.

P271 - Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P302+P352 - WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P304+P340 - BEI INHALATION: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312 - Rufen Sie ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt an, wenn Sie sich unwohl fühlen.

P321 - Spezifische Behandlung (siehe ergänzende Erste-Hilfe-Anweisungen auf diesem Etikett).

P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen.

P332+P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiederverwendung waschen.

P405 - Gesperrt lagern.

Rislon® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

P501 - Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften an der Sammelstelle für Sondermüll.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren, die für die Einstufung nicht berücksichtigt wurden : Exposition kann bestehende Augen-, Haut- oder Atemwegserkrankungen verschlimmern.

Das Gemisch/der Stoff erfüllt nicht die PBT/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII

Der Stoff/das Gemisch enthält keine Substanz(en) gleich oder mehr als 0,1 Gew.-%, die in der Liste gemäß Artikel 59(1) von REACH aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften vorhanden ist/sind oder gemäß den Kriterien der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrinschädliche Eigenschaften aufweisend identifiziert wurde(n).

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Erdöldestillate, hydrobehandeltes Licht	(CAS-Nr.) 64742-47-8 (EG-Nr.) 265-149-8;926-141-6 (EG-Index-Nr.) 649-422-00-2	9-10	Flam. Liq. 3, H226 Skin Irrit. 2, H315 3. H336 Asp. Tox. 1, H304 Chronisch gewässergefährdend 2, H411
Lösungsmittel Naphtha, Petroleum, leicht aromatisch	(CAS-Nr.) 64742-95-6 (EG-Nr.) 265-199-0;918-668-5 (EG-Index-Nr.) 649-356-00-4	0,1 – 1	Flam. Liq. 3, H226 Skin Irrit. 2, H315 3. H336 Asp. Tox. 1, H304 Chronisch gewässergefährdend 2, H411
2,4,6-Tri-tert-Butylphenol	(CAS-Nr.) 732-26-3 (EG-Nr.) 211-989-5	0,1 – 1	Akute Tox. 4 (oral), H302 Akut gewässergefährdend 1, H400 (M=10) Chronisch aquatisch 3, H412
Benzol, 1,2,4-trimethyl- Substanz mit nationaler Arbeitsplatzexpositionsgrenze(n) (AT, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GI, GR, HR, HU, IE, IT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, NO, TR); Substanz mit einer Arbeitsplatzexpositionsgrenze	(CAS-Nr.) 95-63-6 (EG-Nr.) 202-436-9 (EG-Index-Nr.) 601-043-00-3	0,1 – 1	Flam. Liq. 3, H226 Skin Irrit. 2, H315 Augenreizung 2, H319 3. H335 Chronisch gewässergefährdend 2, H411

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen – Allgemein** : Einer bewusstlosen Person nie etwas durch den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich Kennzeichnungsetikett vorzeigen).
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen** : Bei Auftreten von Symptomen: ins Freie gehen und verdächtigen Bereich lüften. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Kontakt mit der Haut** : Kontaminierte Kleidung ausziehen. Den betroffenen Bereich mindestens 15 Minuten lang mit Wasser abspülen. Wenn sich Reizwirkungen einstellen oder diese andauern, ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Kontakt mit den Augen** : Mindestens 15 Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Wenn sich Reizwirkungen einstellen oder diese andauern, ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken** : Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Betroffene Person in die stabile Seitenlage bringen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt/Mediziner anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Wirkungen** : Verursacht Hautreizungen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- Symptome/Wirkung nach Einatmen** : Einatmen führt wahrscheinlich zu nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit wie u. a.: Reizwirkung, Atemnot und Bewusstlosigkeit.
- Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit der Haut** : Rötung, Schmerzen, Schwellung, Juckreiz, Brennen, Trockenheit und Dermatitis.
- Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit den Augen** : Kann leichte Reizwirkung der Augen verursachen.
- Symptome/Wirkungen nach Verschlucken** : Beim Verschlucken oder Erbrechen kann Aspiration in die Lunge auftreten und Lungenverletzung verursachen.
- Chronische Symptome** : Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht zu erwarten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Exposition oder Bedenken: ärztlichen Rat einholen und ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Rislon® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Sprühwasser, Nebel, Kohlendioxid (CO₂), alkoholbeständiger Schaum oder Trockenchemikalie.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen starken Wasserstrahl verwenden. Ein starker Wasserstrahl kann zur Ausbreitung des Feuers führen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr** : Gilt nicht als entflammbar, kann jedoch bei hohen Temperaturen brennen.
- Explosionsgefahr** : Produkt ist nicht explosiv.
- Reaktivität** : Gefährliche Reaktionen treten unter normalen Bedingungen nicht auf.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Kohlenoxide (CO, CO₂). Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Sicherheitsmaßnahmen im Brandfall** : Bei der Bekämpfung von Chemikalienbränden vorsichtig vorgehen.
- Brandbekämpfungsanweisungen** : Sprühwasser oder Nebel zur Kühlung ausgesetzter Behälter verwenden.
- Schutz bei der Brandbekämpfung** : Den Brandbereich nicht ohne ordnungsgemäße Schutzgeräte, einschließlich Atemschutz, betreten.
- Sonstige Angaben** : Kein Löschwasser ins Abwasser oder in Wasserwege gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen** : Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Einatmen (von Nebel, Dämpfen, Aerosol) vermeiden.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Schutzausrüstung** : Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.
- Notfallmaßnahmen** : Nicht benötigtes Personal evakuieren.

6.1.2. Für Notfallhelfer

- Schutzausrüstung** : Reinigungspersonal mit geeigneter Schutzausrüstung ausstatten.
- Notfallmaßnahmen** : Bei Ankunft am Ort wird von einem Ersthelfer erwartet, dass er das Vorhandensein von Gefahrgütern erkennt, sich selbst und die Öffentlichkeit schützt, den Bereich sichert und geschultes Personal um Hilfe bittet, sobald die Bedingungen dies zulassen. Bereich lüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Darf nicht in die Kanalisation oder in die öffentliche Wasserversorgung gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Eindämmung** : Ausgetretene Flüssigkeiten mit Auffangwannen oder Absorptionsmittel eindämmen, um eine Ausbreitung und ein Eindringen in die Kanalisation und Fließgewässer zu verhindern. Als sofortige Vorsorgemaßnahme alle Verschüttungen und ausgetretenen Flüssigkeiten in alle Richtungen eingrenzen. Bereich lüften.
- Verfahren zur Reinigung** : Verschüttungen umgehend bereinigen und Abfall sicher entsorgen. Ausgetretene Flüssigkeiten sind zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter abzufüllen. Nach einer Freisetzung die zuständigen Behörden verständigen. Rutschgefahr durch verschüttetes Material.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 zur Begrenzung und Überwachung der Exposition sowie zur persönlichen Schutzausrüstung und Abschnitt 13 zu Hinweisen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** : Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen sowie bei Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und andere exponierte Bereiche mit Wasser und milder Seife waschen. Längeren Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen, Nebel, Aerosol vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Hygienemaßnahmen** : Die branchenüblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen** : Geltende Vorschriften einhalten.
- Lagerungsbedingungen** : Gemäß den geltenden nationalen Lagerklassensystemen lagern. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. An einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen und unverträglichen Materialien geschützt aufbewahren. Unter Verschluss/in einem gesicherten Bereich aufbewahren.
- Unverträgliche Materialien** : Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Kraftstoffreiniger für Verbraucherprodukte

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Rislon® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Die rechtlichen Grundlagen der Grenzwertinformationen in Abschnitt 8.1, einschließlich der nationalen Gesetzgebung oder Bestimmung, die eine bestimmte Grenze bedingt, sind in Abschnitt 16 zu finden.

Erdödestillate, hydrobehandeltes Licht (64742-47-8)		
Schweiz	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	700 mg/m ³ (Dampf)
Schweiz	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	100 ppm (Dampf)
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	350 mg/m ³ (Dampf) 5 mg/m ³ (nicht spezifiziert - Aerosol, inhalierbarer Staub)
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OLVSNAIF)	50 ppm (Dampf)
Benzol, 1,2,4-Trimethyl- (95-63-6)		
EU	IOELV TWA (Rechtsgrundlage: 2019/1831 EU nach 98/24/EG)	100 mg/m ³
EU	IOELV TWA (Rechtsgrundlage: 2019/1831 EU nach 98/24/EG)	20 ppm
Österreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254 / 2018)	100 mg/m ³ (Trimethylbenzen alle Isomere)
Österreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254 / 2018)	20 ppm (Trimethylbenzol alle Isomere)
Österreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254 / 2018)	150 mg/m ³ (Trimethylbenzol)
Österreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: BGBl. II Nr. 254 / 2018)	30 ppm (Trimethylbenzen)
Bulgarien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Reg. Nr. 13/10)	100 mg/m ³
Bulgarien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Reg. Nr. 13/10)	20 ppm
Kroatien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OG Nr. 91/2018)	100 mg/m ³
Kroatien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OG Nr. 91/2018)	20 ppm
Zypern	OEL TWA (Rechtsgrundlage: KDP 16/2019)	100 mg/m ³
Zypern	OEL TWA (Rechtsgrundlage: KDP 16/2019)	20 ppm
Tschechische Republik	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Reg. 41 / 2020)	100 mg/m ³
Tschechische Republik	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage: Erlass Nr. 107/2013)	Kutane Resorption potenziell möglich
Dänemark	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	100 mg/m ³ (Trimethylbenzene)
Dänemark	OEL TWA (Rechtsgrundlage: BEK Nr. 698 vom 28.05.2020)	20 ppm (Trimethylbenzene)
Estland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 105)	100 mg/m ³
Estland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Verordnung Nr. 105)	20 ppm
Finnland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: HTP-ARVOT 2020)	100 mg/m ³
Finnland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: HTP-ARVOT 2020)	20 ppm
Frankreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	250 mg/m ³ (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	50 ppm (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	100 mg/m ³ (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage: INRS ED 984)	20 ppm (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	OEL BLV (Rechtsgrundlage: Erlass 2009-1570)	600 mg/g Kreatinin Parameter: Gesamt-Dimethylbenzoesäuren (nach Hydrolyse) in Urin – Untersuchungsmaterial: Urin – Probenahmezeitpunkt: Schichtende nach mehreren Schichten
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	100 mg/m ³ (das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte beobachtet werden)
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	20 ppm (Das Risiko einer Schädigung von Embryos oder Föten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden.)
Deutschland	OEL BLV (Rechtsgrundlage: TRGS 903)	400 mg/g Kreatinin Parameter: Dimethylbenzoesäure (Summe aller Isomere nach Hydrolyse) - Medium: Urin - Probenahmezeitpunkt: Schichtende 400 mg/g Kreatinin Parameter: Dimethylbenzoesäure (Summe aller Isomere nach Hydrolyse) - Medium: Urin - Probenahmezeit: bei Langzeitexposition: am Ende der Schicht nach mehreren Schichten
Gibraltar	OEL TWA (Rechtsgrundlage: vLN. 2018/181)	100 mg/m ³
Gibraltar	OEL TWA (Rechtsgrundlage: vLN. 2018/181)	20 ppm
Griechenland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: PWHSE)	125 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: PWHSE)	25 ppm
Ungarn	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Erlass Nr. 05/2020)	100 mg/m ³
Irland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	100 mg/m ³
Irland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	20 ppm
Irland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	300 mg/m ³ (berechnet)
Irland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	60 ppm (berechnet)
Italien	OEL-TWA (Rechtsgrundlage: Erlass 81)	100 mg/m ³
Italien	OEL-TWA (Rechtsgrundlage: Erlass 81)	20 ppm
Lettland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Reg. Nr. 325)	100 mg/m ³
Lettland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Reg. Nr. 325)	20 ppm
Luxemburg	OEL TWA (Rechtsgrundlage: A-N 684)	100 mg/m ³
Luxemburg	OEL TWA (Rechtsgrundlage: A-N 684)	20 ppm
Malta	OEL TWA (Rechtsgrundlage: MOHSAA Kap. 424)	100 mg/m ³
Malta	OEL TWA (Rechtsgrundlage: MOHSAA Kap. 424)	20 ppm
Niederlande	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OWCLRV)	100 mg/m ³
Niederlande	OEL STEL (Rechtsgrundlage: OWCLRV)	200 mg/m ³
Norwegen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	100 mg/m ³
Norwegen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	20 ppm

Rislone® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Norwegen	OEL STEL (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	150 mg/m ³ (berechneter Wert)
Norwegen	OEL STEL (Rechtsgrundlage: FOR-2020-04-06-695)	30 ppm (berechneter Wert)
Polen	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Dz. U. 2020 Nr. 61)	100 mg/m ³
Polen	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Dz. U. 2020 Nr. 61)	170 mg/m ³ (Trimethylbenzol, Isomermischung)
Portugal	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Portugiesische Norm NP 1796:2014)	100 mg/m ³ (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Portugiesische Norm NP 1796:2014)	20 ppm (Richtgrenzwert)
Rumänien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Regierungserlass Nr. 1.218)	100 mg/m ³
Rumänien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Regierungserlass Nr. 1.218)	20 ppm
Slowakei	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Regierung Dekret 33/2018)	100 mg/m ³
Slowakei	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Regierung Dekret 33/2018)	20 ppm
Slowenien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Nr. 79/19)	100 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: Nr. 79/19)	20 ppm
Slowenien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Nr. 79/19)	200 mg/m ³
Slowenien	OEL STEL (Rechtsgrundlage: Nr. 79/19)	40 ppm
Spanien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OELCAIS)	100 mg/m ³ (Richtgrenzwert)
Spanien	OEL TWA (Rechtsgrundlage: OELCAIS)	20 ppm (Richtgrenzwert)
Schweden	OEL TLV (Rechtsgrundlage: AFS 2018:1)	100 mg/m ³ (Trimethylbenzene)
Schweden	OEL TLV (Rechtsgrundlage: AFS 2018:1)	20 ppm (Trimethylbenzene)
Schweden	OEL STEL (Rechtsgrundlage: AFS 2018:1)	170 mg/m ³ (Trimethylbenzene)
Schweden	OEL STEL (Rechtsgrundlage: AFS 2018:1)	35 ppm (Trimethylbenzene)

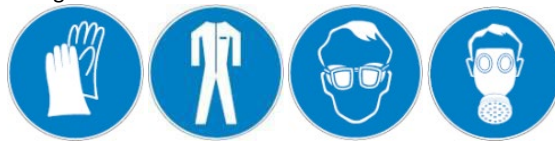
8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Schutzmaßnahmen

: Augenwaschbrunnen und Sicherheitsduschen für Notfälle müssen sich in unmittelbarer Nähe potenzieller Expositionsbereiche befinden. Insbesondere in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass alle nationalen/lokalen Vorschriften eingehalten werden. Wenn giftige Gase freigesetzt werden können, sollten Gasmelder verwendet werden.

Persönliche Schutzausrüstung

: Handschuhe. Schutzkleidung. Schutzbrille. Unzureichende Belüftung: Atemschutz tragen. Die Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung sollte in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2016/425, CEN-Normen und in Absprache mit dem Lieferanten der Schutzausrüstung erfolgen.



Materialien für Schutzkleidung

: Chemikalienbeständige Materialien und Stoffe.

Handschutz

: Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz

: Chemikaliensichere Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz

: Geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

: Bei Überschreiten der Expositionsgrenzen oder bei Auftreten von Reizwirkungen sollte ein zugelassener Atemschutz getragen werden. Bei unzureichender Belüftung, sauerstoffarmer Atmosphäre oder unbekanntem Expositionswerten einen zugelassenen Atemschutz tragen.

Sonstige Angaben

: Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssigkeit
Farbe, Aussehen	: Leicht viskos, gelblich-gold
Farbe	: Keine Daten verfügbar
Geruch	: Erdölähnlich
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Nicht verfügbar
Gefrierpunkt	: Nicht verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: 102 °C (215,6 °F)
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht zutreffend
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 0,853 g/cm ³ bei 20 °C (68 °F)
Löslichkeit	: Wasser: Nicht mischbar oder schwer zu mischen

Rislon® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Viskosität	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Nicht verfügbar
Partikel-Aspektverhältnis	: Nicht zutreffend
Partikelaggregationsstatus	: Nicht zutreffend
Partikelagglomerationsstatus	: Nicht zutreffend
Partikelspezifische Oberfläche	: Nicht zutreffend
Partikelstaubigkeit	: Nicht zutreffend

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Gefährliche Reaktionen treten unter normalen Bedingungen nicht auf.

10.2. Chemische Stabilität

Unter empfohlenen Handhabungs- und Lagerungsbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es kommt zu keiner gefährlichen Polymerisation.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direktes Sonnenlicht, extrem hohe oder niedrige Temperaturen und unverträgliche Materialien.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Eine Zersetzung ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht zu erwarten.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Informationen zu Gefahrenklassen gemäß Definition in der Vorschrift (EG) Nr. 1272/2008

Wahrscheinliche Expositionswege	: Dermal, Inhalation
Akute Toxizität (oral)	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (dermal)	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (Inhalation)	: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Rislon® Einspritzventilreiniger	
ATE CLP (Staub, Nebel)	1,50 mg/l/4 Std.
Erdödestillate, hydrobehandeltes Licht (64742-47-8)	
LD50 oral, Ratte	> 5.000 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	> 2.000 mg/kg
LC50 Einatmen, Ratte	> 5,2 mg/l/4h
Lösungsmittel Naphtha, Petroleum, leicht aromatisch (64742-95-6)	
LD50 oral, Ratte	8400 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	> 2.000 mg/kg
LC50 Einatmen, Ratte	3400 ppm/4h
2,4,6-Tri-tert-Butylphenol (732-26-3)	
LD50 oral, Ratte	1670 mg/kg
LD50 oral	1610 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2.000 mg/kg
Benzol, 1,2,4-Trimethyl- (95-63-6)	
LD50 oral, Ratte	6.000 mg/kg
LD50 oral	5.000 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	> 3.160 mg/kg
LC50 Einatmen, Ratte	18 g/m ³ (Expositionszeit: 4 h - keine Mortalität)
LC50 Einatmen, Ratte	10,8 mg/l/4 Std.
ATE CLP (Staub, Nebel)	18,00 mg/l/4h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht Hautreizungen.
Augschädigung/Reizwirkung	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Keimzellmutagenität	: Nicht klassifiziert (basierend auf verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt) Hinweis P aus der harmonisierten Klassifizierung innerhalb der CLP gilt für dieses Produkt, das Gesamtprodukt wird nicht als Karzinogen oder Mutagen klassifiziert.

Rislone® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Karzinogenität	: Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt) Hinweis L: Die Einstufung als Karzinogen muss nicht erfolgen, wenn gezeigt werden kann, dass die Substanz laut IP 346 weniger als 3 % DMSO-Extrakt enthält. Dieser Hinweis gilt nur für bestimmte komplexe ölabgeleitete Substanzen in Anhang I. Hinweis P aus der harmonisierten Klassifizierung innerhalb der CLP gilt für dieses Produkt, das Gesamtprodukt wird nicht als Karzinogen oder Mutagen eingestuft.
Reproduktionstoxizität	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Spezifische Zielorgantoxizität (Einzelexposition)	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Aspirationsgefahr	: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Symptome/Verletzungen nach Einatmen	: Einatmen führt wahrscheinlich zu nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit wie u. a.: Reizwirkung, Atemnot und Bewusstlosigkeit.
Symptome/Verletzungen nach Kontakt mit der Haut	: Rötung, Schmerzen, Schwellung, Juckreiz, Brennen, Trockenheit und Dermatitis.
Symptome/Verletzungen nach Kontakt mit den Augen	: Kann leichte Reizwirkung der Augen verursachen.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken	: Beim Verschlucken oder Erbrechen kann Aspiration in die Lunge auftreten und Lungenverletzung verursachen.
Chronische Symptome	: Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht zu erwarten.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

Basierend auf den verfügbaren Daten hat/haben dieser Stoff/die Stoffe in diesem Gemisch, die unten nicht aufgeführt sind, keine endokrin wirkenden Eigenschaften in Bezug auf den Menschen, da sie nicht die in Abschnitt A der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100 und/oder in Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien erfüllen, oder der/die Stoff(e) muss/müssen nicht offengelegt werden.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Ökologie – Wasser	: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Gewässergefährdend, Kurzfristig (akut)	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Langfristig gefährlich für die Gewässer (Chronisch)	: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Erdöldestillate, hydrobehandeltes Licht (64742-47-8)	
LC50 – Fisch [1]	45 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas [flow-through])
LC50 – Fisch [2]	2,2 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Lepomis macrochirus [statisch])
Lösungsmittel Naphtha, Petroleum, leicht aromatisch (64742-95-6)	
LC50 – Fisch [1]	9,22 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Oncorhynchus mykiss)
EC50 – Krustentiere [1]	6,14 mg/l (Expositionszeit: 48 Std. – Spezies: Daphnia magna)
2,4,6-Tri-tert-Butylphenol (732-26-3)	
LC50 – Fisch [1]	0,0609 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas [flow-through])
EC50 – Krustentiere [1]	0,11 mg/l
NOEC chronische Krustentiere	0,32 mg/l
Benzol, 1,2,4-Trimethyl- (95-63-6)	
LC50 – Fisch [1]	7,19 (7,19 – 8,28) mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas [flow-through])
EC50 – Krustentiere [1]	6,14 mg/l (Expositionszeit: 48 Std. – Spezies: Daphnia magna)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Rislone® Einspritzventilreiniger	
Persistenz und Abbaubarkeit	Kann längerfristig schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Rislone® Einspritzventilreiniger	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht ermittelt.
Erdöldestillate, hydrobehandeltes Licht (64742-47-8)	
BCF Fisch 1	61 – 159
Benzol, 1,2,4-Trimethyl- (95-63-6)	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (Log Pow)	3,63

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe >= 0,1 % beurteilt gemäß REACH Anhang XVIII

Rislon® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Basierend auf den verfügbaren Daten hat/haben dieser Stoff/die Stoffe in diesem Gemisch, die unten nicht aufgeführt sind, keine endokrin wirkenden Eigenschaften in Bezug auf den Nichtzielorganismus, da sie nicht die in Abschnitt B der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100 und/oder in Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien erfüllen, oder der/die Stoff(e) muss/müssen nicht offengelegt werden.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Produkt-/Verpackungsentsorgung : Entsorgung von Inhalt/Behälter entsprechend örtlichen, regionalen, nationalen, territorialen, provinziellen und internationalen Richtlinien.

Ökologie – Abfallmaterialien : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Dieser Stoff ist gewässergefährdend. Nicht in die Kanalisation oder Wasserwege gelangen lassen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die hier angegebene(n) Versandbeschreibung(en) wurde(n) gemäß bestimmten Annahmen zum Zeitpunkt der Verfassung des SDB vorbereitet und können von unterschiedlichen Faktoren abhängen, die zum Zeitpunkt der Ausstellung des SDB bekannt oder nicht bekannt gewesen sein können.

In Übereinstimmung mit ADR/RID/IMDG/IATA/ADN

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer
Für den Transport nicht geregelt
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Für den Transport nicht geregelt
14.3. Transportgefahrenklasse(n)
Für den Transport nicht geregelt
14.4. Verpackungsgruppe
Für den Transport nicht geregelt
14.5. Umweltgefahren
Für den Transport nicht geregelt

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine weiteren Informationen verfügbar

14.7. Seetransport in loser Schüttung gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

15.1.1.1. REACH Anhang XVII Informationen

Enthält keine REACH-Stoffe mit Beschränkungen nach Anhang XVII

15.1.1.2. Informationen zur REACH-Kandidatenliste

Enthält keine Stoffe der REACH-Kandidatenliste

15.1.1.3. POP (2019/1021) – Informationen zu persistierenden organischen Schadstoffen

Enthält keinen Stoff, der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe unterliegt.

15.1.1.4. PIC-Verordnung EU (649/2012) – Informationen über die Ausfuhr und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien

Enthält keinen Stoff, der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Ausfuhr und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien unterliegt.

15.1.1.5. REACH Anhang XIV Informationen

Enthält keine Stoffe gemäß REACH Anhang XIV

15.1.1.6. Stoffe im Zusammenhang mit dem Abbau der Ozonschicht (1005/2009) Information

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.1.1.7. EG-Inventarinformationen

Erdöldestillate, hydrobehandeltes Licht (64742-47-8)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
Lösungsmittel Naphtha, Petroleum, leicht aromatisch (64742-95-6)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
2,4,6-Tri-tert-Butylphenol (732-26-3)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet
Benzol, 1,2,4-Trimethyl- (95-63-6)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet

15.1.1.8. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

Rislone® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.1.3. Internationale Verzeichnisse

Erdöldestillate, hydrobehandeltes Licht (64742-47-8) Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgelistet: Aktiv Im kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgelistet Listete Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Inventar) Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgelistet Auf KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) notiert Im IECS (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgelistet Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgelistet Auf der INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt Auf dem TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt Auf dem NCI (Vietnam - National Chemicals Inventory) notiert
Lösungsmittel Naphtha, Petroleum, leicht aromatisch (64742-95-6) Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgelistet: Aktiv Im kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgelistet Listete Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Inventar) Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgelistet Auf KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) notiert Im IECS (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgelistet Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgelistet Auf der INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt Auf dem TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt Auf dem NCI (Vietnam - National Chemicals Inventory) notiert
2,4,6-Tri-tert-Butylphenol (732-26-3) Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgelistet: Aktiv Im kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgelistet Listete Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Inventar) Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgelistet Im japanischen ENCS (Existing & New Chemical Substances)-Verzeichnis aufgelistet Auf KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) notiert Im IECS (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgelistet Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgelistet Auf dem japanischen ISHL (Industriesicherheits- und Gesundheitsgesetz) Auf dem TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt Auf dem NCI (Vietnam - National Chemicals Inventory) notiert
Benzol, 1,2,4-Trimethyl- (95-63-6) Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgelistet: Aktiv Im kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgelistet Auf der kanadischen IDL gelistet (Ingredient Disclosure List) Vorbehaltlich der Meldepflichten gemäß Abschnitt 313 der SARA der Vereinigten Staaten Listete Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Inventar) Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgelistet Im japanischen ENCS (Existing & New Chemical Substances)-Verzeichnis aufgelistet Auf KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) notiert Im IECS (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgelistet Japanisches Gesetz zur Freigabe und Übertragung von Schadstoffen (PRTR-Gesetz) Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgelistet Auf dem japanischen ISHL (Industriesicherheits- und Gesundheitsgesetz) Auf der INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt Auf dem TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt Auf dem NCI (Vietnam - National Chemicals Inventory) notiert

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Datum der Erstellung oder letzten Überarbeitung	: 02-Jan-2024
Datenquellen	: Die bei der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts erhaltenen und verwendeten Informationen und Daten können von Datenbank-Abonnements, offiziellen Websites von staatlichen Regulierungsbehörden, Produkt- oder Wirkstoffherstellern oder herstellerspezifischen Informationen und/oder Ressourcen stammen, die stoffspezifische Daten und Einstufungen gemäß GHS (Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) oder deren anschließenden Annahme des GHS enthalten.
Sonstige Angaben	: Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Akute Tox. 4 (Einatmen: Staub, Nebel)	Akute Toxizität (Einatmen: Staub, Nebel) Kategorie 4
Akute Tox. 4 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Akut gewässergefährdend 1	Gewässergefährdend – akute Gefahr, Kategorie 1
Chronisch gewässergefährdend 2	Gewässergefährdend – chronische Gefahr, Kategorie 2
Chronisch gewässergefährdend 3	Gewässergefährdend – chronische Gefahr, Kategorie 3
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Augenreizung 2.	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2

Rislone® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Entzündbare Liq. 3.	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Hautreizung 2.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3, Narkose

Einstufung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung Nr. (EG) 1272/2008 [CLP]:

Akute Tox. 4 (Einatmen: Staub, Nebel)	Berechnungsmethode
Hautreizung 2.	Berechnungsmethode
Asp. Tox. 1	Sachverständigenurteil
Chronisch gewässergefährdend 3	Berechnungsmethode

Anzeige von Veränderungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

Abkürzungen und Akronyme

ACGIH – American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE – Schätzwerte für die akute Toxizität
BCF – Biokonzentrationsfaktor
BEI – Biologische Arbeitsplatz-Expositionswerte (BEI)
BOD – Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS-Nr. – Chemical Abstracts Service-Nummer
CLP – Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen (EG) Nr. 1272/2008
COD – Chemischer Sauerstoffbedarf
EG – Europäische Gemeinschaft
EC50 – Mittlere wirksame Konzentration
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
EmS-Nr. (Feuer) – IMDG-Notfallplan Feuer
EmS-Nr. (Verschüttung) – IMDG-Notfallplan Verschüttung
EU – Europäische Union
ErC50 – EC50 in Bezug auf die Reduktion der Wachstumsrate
GHS – Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IARC – Internationale Agentur für die Krebsforschung
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
IBC-Code – Internationaler Code für die Beförderung von Chemikalien als Massengut
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IPRV – Igaliaikio Poveikio Ribinis Dydis
IOELV – Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte
LC50 – Mittlere letale Konzentration
LD50 – Mittlere letale Dosis
LOAEL – Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOEC – Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung
Log Koc – Organischer Kohle-Wasser-Verteilungskoeffizient im Boden
Log Kow – Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient
Log Pow – Verhältnis der Gleichgewichtskonzentration (C) eines gelösten Stoffs in einem Zweiphasensystem, bestehend aus zwei weitgehend unmischbaren Lösungsmitteln, hier Octanol und Wasser
MAK – Maximale Arbeitsplatzkonzentration/maximal zulässige Konzentration
MARPOL – Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

NDS – Najwyzsze Dopuszczalne Stezenie
NDSch – Najwyzsze Dopuszczalne Stezenie Chwilowe
NDSP – Najwyzsze Dopuszczalne Stezenie Pulapowe
NOAEL – Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC – Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NRD – Nevirsytinas Ribinis Dydis
NTP – US-amerikanisches Toxikologieprogramm
OEL – Arbeitsplatzgrenzwerte
PBT – Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PEL – Zulässige Expositionsgrenze
pH-Wert – Potenzieller Wasserstoff
REACH – Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID – Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
SADT – Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung
SDB – Sicherheitsdatenblatt
STEL – Kurzzeitexpositionsgrenze
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
TA-Luft – Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TEL TRK – Technische Richtkonzentrationen
ThSB – Theoretischer Sauerstoffbedarf
TLM – Mittlere Toleranzgrenze
TLF – US-Arbeitsplatzgrenzwert
TPRD – Trumpalaikio Poveikio Ribinis Dydis
TRGS 510 – Technische Regel für Gefahrstoffe 510 – Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
TRGS 552 – Technische Regeln für Gefahrstoffe – N-Nitrosamine
TRGS 900 – Technische Regel für Gefahrstoffe 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte
TRGS 903 – Technische Regel für Gefahrstoffe 903 – Biologische Grenzwerte
TSCA – Gesetz zur Kontrolle toxischer Stoffe
TWA – Zeitgewichteter Mittelwert
VOC – Flüchtige organische Verbindungen
VLA-EC – Valor Límite Ambiental Exposición de Corta Duración
VLA-ED – Valor Límite Ambiental Exposición Diaria
VLE – Valeur Limite D'exposition
VME – Valeur Limite De Moyenne Exposition
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WEL – Expositionsgrenze am Arbeitsplatz
WGK – Wassergefährdungsklasse

Rechtsgrundlage für Grenzwerte*

* Umfasst die folgenden und alle damit verbundenen Verordnungen/Bestimmungen sowie nachfolgende Änderungen

EU – 2019/1831 EU nach 98/24/EG – Richtlinie 2019/1831/EU vom 24. Oktober 2019 zur Erstellung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten gemäß der Richtlinie 98/24/EG des Rates und Änderung der Richtlinien der Kommission 2000/39/EG.

EU – 2019/1243/EU und 98/24/EG – Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit chemischen Arbeitsstoffen bei der Arbeit und der Änderungsverordnung (EU) 2019/1243.

Österreich – BGBl. II Nr. 254/2018 – Grenzwertverordnung für Arbeitsstoffe und zu Karzinogenen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, veröffentlicht 2003, Anhang 1: Stoffliste, herausgegeben durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit der Republik Österreich geändert durch Amtsblatt II (BGBl. II) Nr. 119/2004 &

Griechenland – PWHSE – Arbeitsplatzgrenzwerte – Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Exposition gegenüber bestimmten chemischen Stoffen während des Arbeitstages (neueste Änderung 82/2018) und Arbeitsplatzgrenzwerte – Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Exposition gegenüber bestimmten karzinogenen und mutagenen chemischen Stoffen (neueste Änderung 26/2020) und Präsidialerlass 212/2006 – Schutz von Arbeitnehmern, die Asbest ausgesetzt sind.

Ungarn – Dekret 05/2020 (II. 6.) ITM-Erlass zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe.

Irland – 2020 COP – 2020 Verhaltenskodex für die Chemikalienverordnungen, Anhang 1.
Italien – Erlass 81 – Titel IX, Anhang XLIII und XXXVIII, Berufliche Expositionsgrenzwerte und Anhang XXXIX Obligatorische biologische Grenzwerte und

Rislone® UCL & Injector Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

BGBI. II Nr. 242/2006, BGBI. II Nr. 243/2007, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 51/2011, BGBI. II Nr. 186/2015, BGBI. II Nr. 288/2017, geändert durch BGBI. II-Nr. 254/2018.

Österreich – BLV BGBI. II Nr. 254/2018 – Verordnung zur Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz 2008, veröffentlicht durch BGBI. II Nr. 224/2007 vom österreichischem Ministerium für Arbeit und Soziales, zuletzt geändert durch BGBI. II-Nr. 254/2018.

Belgien – Königliches Dekret 21/01/2020 – Königliches Dekret zur Änderung von Titel 1 in Bezug auf chemische Wirkstoffe in Buch VI des Gesetzes für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz in Bezug auf die Liste der Grenzwerte für die Exposition gegenüber chemischen Wirkstoffen und Titel 2 in Bezug auf Karzinogene, Mutagene und Reprotoxika von Buch VI des Gesetzes für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz (1).

Bulgarien – Verordn. Nr. 13/10 – Verordnung Nr. 13 vom 30. Dezember 2003 zum Schutz der Arbeitnehmer vor Gefahren durch Exposition von chemischen Arbeitsstoffen, Anlage Nr. 1 Grenzwerte von Chemikalien in der Luft des Arbeitsumfeldes und Anhang Nr. 2 Biologische Grenzwerte chemischer Wirkstoffe und ihrer Metaboliten (Biomarker der Exposition) oder Biomarker mit Auswirkung. Geändert durch: 71/2006, 67/2007, 2/2012, 46/2015, 73/2018, 5/2020 und Verordnung Nr. 10 vom 26. September 2003 zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Exposition gegenüber Karzinogenen und Mutagenen am Arbeitsplatz, Anhang Nr. 1 Arbeitsplatzgrenzwerte. Geändert durch: 8/2004, 46/2015, 5/2020

Kroatien – OA Nr. 91/2018 – Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer vor Exposition gegenüber gefährlichen Chemikalien am Arbeitsplatz, den Grenzwerten der Exposition und den biologischen Grenzwerten. Amtsblatt Nr. 91 vom 12. Oktober 2018.

Zypern – KDP 16/2019 – Verordnung 268/2001 – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (Chemische Stoffe) Artikel 38, in der Fassung der Verordnung 16/2019 und der Verordnung 153/2001 des Ministerkabinetts – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (Chemikalien – Karzinogene), in der Fassung der Verordnung 493/2004 – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (Chemikalien – Karzinogene) UND des Gesetzes 47(I) 2000 – Arbeitssicherheit (Asbest), in der Fassung des Erlasses 316/2006.

Tschechische Republik – BLV. 41/2020 – Verordnung 41/2020 zur Änderung der Verordnung 361/2007 der Rsp. Festlegung der Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz in der geänderten Fassung.

Tschechische Republik – Erlass Nr. 107/2013 – Erlass Nr. 107/2013 Rf., Änderung Df. Nr. 432/2003 Rf., Festlegung der Bedingungen für die Anwendung der Arbeit in Kategorien, Grenzwerte für die Parameter biologischer Expositionsprüfungen, Sammlung biologischer Materialbedingungen für die Durchführung biologischer Expositionsprüfungen und Anforderungen für die Meldung von Arbeiten mit Asbest und biologischen Wirkstoffen.

Dänemark – BEK Nr. 698 vom 28.05.2020 – Verfügung zu Grenzwerten für Stoffe und Materialien, Verordnung Nr. 507 vom 17. Mai 2011, Anhang 1 – Grenzwerte für Luftverschmutzung usw. und Anhang 3 – Biologische Expositionsdaten, geändert durch: Nr. 986 vom 11. Oktober 2012, Nr. 655 vom 31. Mai 2018, Nr. 1458 vom 13. Dezember 2019, Nr. 698 vom 28. Mai 2020.

Estland – Verordnung Nr. 105 – Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für die Verwendung gefährlicher Chemikalien und Materialien, die solche enthalten, und Grenzwerte für die Exposition von chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz. Regierung der Republik, Verordnung Nr. 105 vom 20. März 2001, geändert am 17. Oktober 2019 und 17. Januar 2020.

Finnland – HTP-ARVOT 2020 – Bekanntermaßen gefährliche Konzentrationen, 654/2020 OEL-Werte 2020 Publikationen des Ministeriums für Soziales und Gesundheit 2020:24 Anhänge 1, 2 und 3.

Frankreich – INRS ED 984 – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Stoffen, in Frankreich 2016 vom INRS, dem nationalen Forschungs- und Sicherheitsinstitut zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, veröffentlicht; überarbeitet, aktualisiert von: Erlass 2016-344, JORF Nr. 0119 und Erlass 2019-1487.

Frankreich – Erlass 2009-1570 – Erlass 2009-1570 vom 15. Dezember 2009, in Bezug auf die Kontrolle des chemischen Risikos am Arbeitsplatz.

Deutschland – TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte, Technische Vorschriften für Gefahrstoffe, letzte Änderung März, 2020.

Deutschland – TRGS 903 – Biologische Schwellenwerte (BGW-Werte), Technische Regeln für Gefahrstoffe, letzte Änderung März 2020.

Gibraltar – LN. 2018/131 – Factories (Control of Chemical Agents at Work) Regulations 2003 LN. 2003/035, geändert durch LN. 2008/035, LN. 2008/050, LN. 2012/021, LN. 2015/143, LN. 2018/181.

Gesundheitsüberwachung, Artikel 1, Gesetz 123 vom 3. August 2007, Gesetzeserlass 81 vom 9. April 2008, zuletzt geändert: Januar 2020.

Italien – IMDFN1 – Ministerialerlass vom 20. August 1999 Schlussbemerkung (1).

Lettland – Reg. Nr. 325 – Verordnung Nr. 325 – Arbeitsschutzanforderungen bei Kontakt mit chemischen Stoffen am Arbeitsplatz, geändert durch Ministerkabinetts-Verordnung Nr. 92, 163, 407 und 11.

Litauen – HN 23:2011 – Litauischer Hygienestandard HN 23:2011 Arbeitsplatzgrenzwerte, geändert durch Verfügung V-695/A1-272.

Luxemburg – A-N 684 – Grand-Ducal Regulation vom 20. Juli 2018 zur Änderung der Grand-Ducal Regulation vom 14. November 2016 zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter vor den Gefahren, die mit chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz verbunden sind. Offizielle Zeitschrift des Großherzogs von Luxemburg, A-Nr. 684 vom 2018.

Malta – MOSHAA Kap. 424 – Gesetz zur Arbeitssicherheit von Malta: Kapitel 424 in der Fassung von: Rechtlicher Hinweis 353, 53, 198 und 57.

Niederlande – OWCRVL – Verordnung zu Arbeitsbedingungen, Grenzwerte für gesundheitsschädliche Stoffe, Anhang XVIII, aktualisiert 1. August 2020.

Norwegen – FOR-2020-04-060695 – Vorschriften über Maßnahmen und Grenzwerte für physikalische und chemische Arbeitsstoffe in der Arbeitsumgebung und klassifizierte biologische Wirkstoffe, FOR-2011-12-06-1358, aktualisiert durch: FOR-2020-04-06-695, FOR-2020-03-23-402, FOR-2018-12-20-2186, FOR-2018-08-21-1255, FOR-2017-12-20-2353.

Polen – Dz. U. 2020 Nr. 61 – Verordnung des Ministeriums für Familien-, Arbeits- und Sozialpolitik vom 12. Juni 2018 über die höchsten zulässigen Konzentrationen und Intensitäten von gesundheitsschädlichen Faktoren im Arbeitsumfeld Dz.U. 2018 Nr. 1286 vom 12. Juni 2018, Anhang 1 – Liste der Werte der höchsten zulässigen chemischen Konzentrationen und gesundheitsschädlichen Staubfaktoren im Arbeitsumfeld, geändert durch: Dz. U. 2020 Nr. 61.

Portugal – Portugiesische Norm NP 1796:2014 – Arbeitsplatzgrenzwerte und biologische Expositionsindizes gegenüber chemischen Arbeitsstoffen. Tabelle 1 – Arbeitsplatzgrenzwerte und biologische Expositionsindizes gegenüber chemischen Arbeitsstoffen (OELs), Gesetzeserlass 35/2020.

Rumänien – Regierungserlass Nr. 1.218 – Regierungsbeschluss Nr. 1.218 vom 06.09.2006 über die Mindestanforderungen an Gesundheit und Sicherheit zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Exposition von chemischen Arbeitsstoffen, Anhang Nr. 1 Verpflichtende nationale Grenzwerte für die Exposition chemischer Arbeitsstoffe. Geändert durch Entscheidung Nr. 157, 584, 359 und 1.

Slowakei – Regierungserlass 33/2018 – Regierungserlass der Slowakischen Republik 33/2018 am 17. Januar 2018 zur Änderung des Regierungserlasses der Slowakischen Republik 355/2006 über den Schutz der Gesundheit von Mitarbeitern bei der Arbeit mit chemischen Arbeitsstoffen.

Slowenien – Nr. 79/19 – Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Exposition von karzinogenen oder mutagenen Stoffen. Anhang III – Einstufung und verbindliche Gehalte für karzinogene oder mutagene Stoffe bei berufsbedingter Exposition. Amtsblatt der Republik Slowenien, Nr. 101/2005. Geändert durch 38/15, 79/19. Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Exposition von chemischen Stoffen am Arbeitsplatz. Republik Slowenien, Nr. 100/2001. Anhang I – Liste der verbindlichen Arbeitsplatzgrenzwerte. Geändert durch 39/05, 53/07, 102/10, 38/15, 78/18, 78/19.

Spanien – AFS 2018:1 – NATIONALES INSTITUT FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT BEI DER ARBEIT. Arbeitsplatzgrenzwerte für chemische Arbeitsstoffe in Spanien. Tabellen 1 und 3. Neueste Ausgabe Feb. 2019.

Schweden – AFS 2018:1 – Gesetzessammlung des schwedischen Zentralamts für Arbeitsumwelt, AFS 2018:1. Die Verordnung des schwedischen Zentralamts für Arbeitsumwelt und die allgemeine Leitlinie zu Hygienegrenzwerten.

Schweiz – OLVSNAIF – Arbeitsgrenzwerte 2020 Schweizerische Unfallversicherungsanstalt. Liste der biologischen Grenzwerte (BAT-Werte) und Liste der MAK-Werte.

EU GHS SDS (2020/878)

Diese Angaben basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen lediglich dazu dienen, das Produkt in Bezug auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen zu charakterisieren. Sie können somit nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produkts ausgelegt werden.